

Kupfer gestohlen

Grabs In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, in der Zeit zwischen 18 Uhr und 7 Uhr, ist eine unbekannte Täterschaft an der Stütlistrasse in zwei Baustellen-Lagerräume eingebrochen. Daraus stahl sie mehrere Bobinen mit Kupferkabeln sowie mehrere Packungen Kupferdraht im Wert von mehreren 1000 Franken, wie die Kantonspolizei St. Gallen gestern mitteilte. Die Täterschaft muss in der Nacht die Baustelle betreten haben. Dort begab sie sich zu zwei abgeschlossenen Lagerräumen im Untergeschoss. Sie brach die angebrachten Türschlösser auf und stahl mehrere Bobinen mit Kupferkabeln sowie rund 40 Packungen Kupferdraht. Aufgrund des Gewichts des Deliktguts wird davon ausgegangen, dass die Täterschaft das gestohlene Kupfer mit einem Fahrzeug abtransportiert hat. (wo)

Filmreife Flucht von Einbrechern

Oberriet Die Polizei hat am Donnerstagabend einen mutmasslichen Einbrecher festgenommen. Der 37-jährige Pole hatte zuvor gemeinsam mit einem Komplizen am Grenzübergang in Montlingen per Auto eine Kontrolle durchbrochen. Eine Patrouille der Grenzschutz verfolgte die beiden Flüchtenden in Richtung Oberriet und holte sie ein. Nach einem Wendemanöver rampte das Fluchtauto das Fahrzeug der Grenzschützer. Dabei wurden einer der Flüchtenden und ein 26-jähriger Grenzschützer leicht verletzt. Die zwei Flüchtenden rannten in verschiedene Richtungen davon. Die Kantonspolizei nahm mit mehreren Patrouillen eine Fahndung auf. Dabei wurde der 37-jährige Pole gestellt und festgenommen.

Der Pole steht laut Polizei unter Verdacht, Einbrüche begangen oder geplant zu haben. Gegen ihn und seinen flüchtigen Komplizen wird ermittelt. (sda)

Werdenberger & Obertoggenburger

Verleger: Peter Wanner
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho.)
 Chefredaktor: Thomas Schwizer (ts)
 Chefredaktor-Stv.: Heini Schwendener (she)
 Redaktion: Armando Bianco (ab), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Katharina Rutz (kru), Corinne Hanselmann (ch), Jessica Nigg (jn), Ursula Wegstein (uw), Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch
 Redaktioneller Mitarbeiter: Hansruedi Rohrer (H.R.R.)
 Verlag:
 Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg
 Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa
 Lesermarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
 BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, 081 750 02 01, E-Mail: verlag@wundo.ch, Leitung: Harald Keckeis
 Abopreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 428.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG
 Leserservice: 081 750 02 00, E-Mail: leserservice@wundo.ch, Reklamationen Frühzustellung: leserservice@wundo.ch, 081 750 02 00
 Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 6873 Ex.
 Inserate: NZZ Media Solutions AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Rettung aus luftiger Höhe

Wildhaus Zu den Vorbereitungen auf die Wintersaison gehört bei den Bergbahnen die Bergungsübung. Das Abseilen der Passagiere käme etwa bei einem Stromausfall, bei starkem Wind oder bei einem Defekt der Bahn zum Zug.

Corinne Hanselmann
 corinne.hanselmann@wundo.ch

«Grüezi mitenand. Wir haben ein Problem mit der Bahn. Ich werde Sie nun abseilen», informiert der Retter, der zuvor den Masten der Sesselbahn Oberdorf-Gamsalp hochgeklettert ist und, am Seil hängend, zum Sessel gelangt ist. Er ist ausgerüstet mit Helm, Seilen, Karabinern und weiterem Equipment. Sicher klettert er bis

auf die Sitzbank und hilft den Passagieren, das «Gstättli» anzuziehen. Mithilfe eines weiteren Helfers am Boden werden die Personen dann aus einer Höhe von rund zehn Metern langsam abgeseilt.

Dieses Mal handelt es sich zum Glück nur um eine Übung. Die Mitarbeitenden der Bergbahnen Wildhaus üben das Abseilen jährlich, damit sie für den Ernstfall gerüstet wären.

«Die Retter arbeiten meistens in Dreier-Teams», erklärt Walter Tobler, Technischer Leiter der Bergbahnen Wildhaus. Das sei je nach Bergungsausrüstung des Bahnenherstellers und je nach Bergungsplan etwas verschieden.

Ein mögliches Szenario ist ein Stromausfall

«Die Übung ist zum Üben da», betont Walter Tobler. So sind auch mehrere jüngere Mitarbei-

ter mit dabei, die sich von den Erfahreneren das Handwerk zeigen lassen.

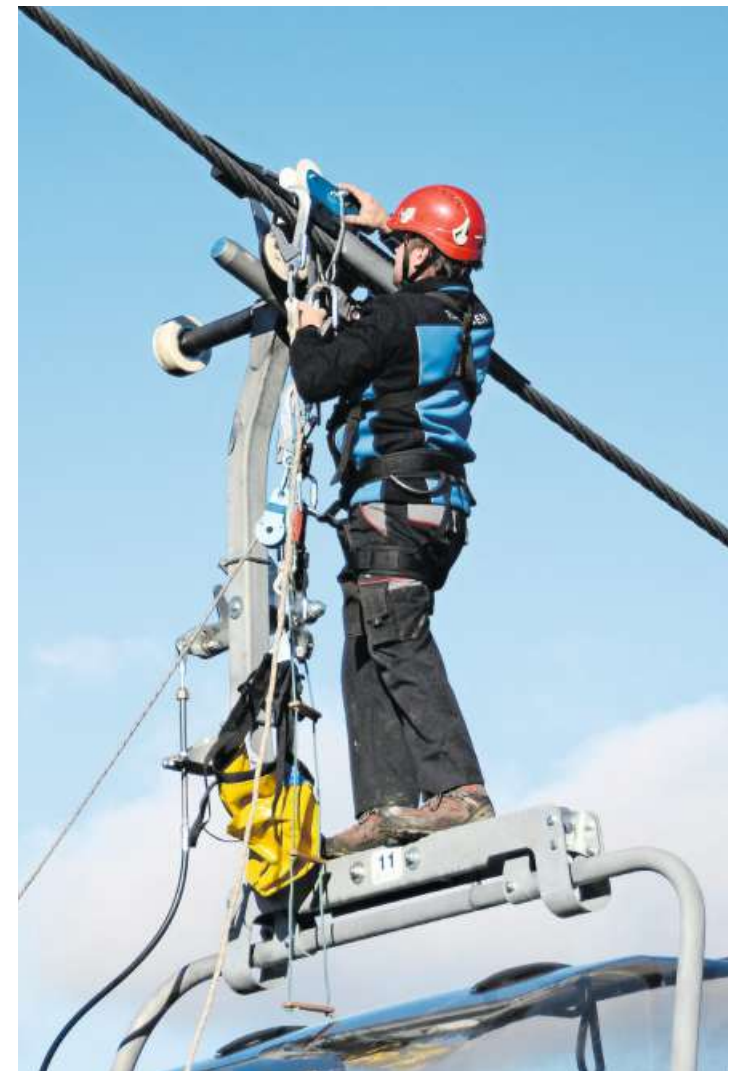
Eine Seilentgleisung, ein Stromausfall bei gleichzeitigem Ausfall des Notaggregats, starker Wind, ein blockiertes Fahrzeug oder ein kapitaler Schaden an der Bahn – es gibt verschiedene Szenarien, bei denen es zum Abseilen der Passagiere kommen kann. «Wenn Flugwetter ist, würde man aber eher mit dem Helikop-

ter bergen», so Tobler. Zudem können die Bergbahnen – auch bei der Bergung durch Abseilen – die Unterstützung der Rettungskolonnen Wildhaus-Amden anfordern. Um die Sesselbahn mit rund 200 Passagieren innert zwei Stunden zu entleeren, sind rund 30 Helfer nötig.

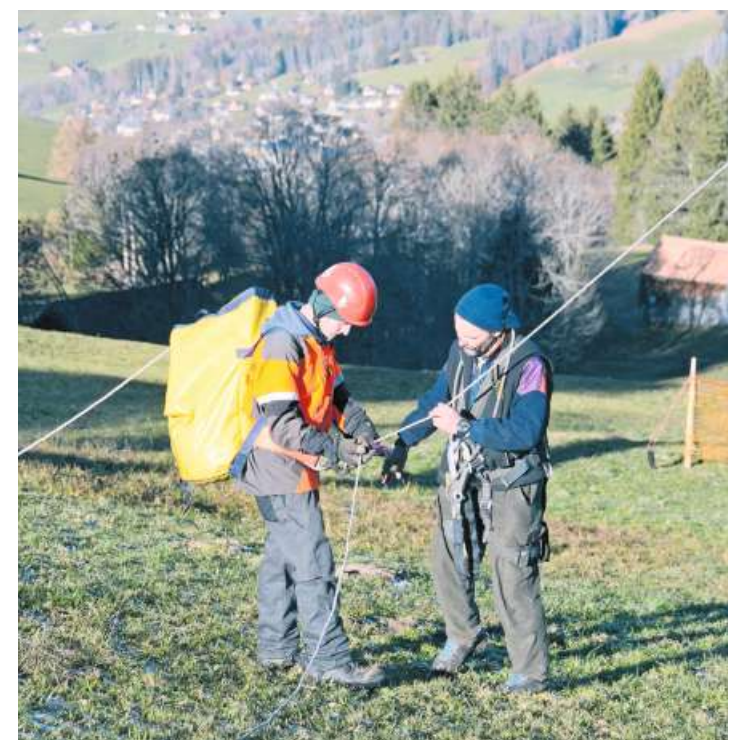
Nach mehreren Übungsdurchgängen zeigt sich: Die Retter von Wildhaus sind für den Ernstfall gerüstet.



Ein Helfer hilft am Boden beim Abseilen.



Die Retter gelangen vom Masten via Seil auf die einzelnen Sessel.



Erfahrene Mitarbeiter zeigen den Jüngeren das Handwerk.

Bilder: Corinne Hanselmann

ANZEIGE

Garage J. Müntener AG

«Hat Ihr Fahrzeug einen Schaden? Wir lackieren jeden Wagen!»

Mühleäulistrasse 16 • 9470 Buchs SG
 Tel. 081 756 69 22 • Fax 081 756 72 53
 www.garage-muentener.ch

Ihr Suzuki-Vertreter für Werdenberg - Liechtenstein - Sarganserland und oberes Toggenburg

NEW JIMMY - DER JIMMY HÄLT SIE FRISCH!

Die kompakte Nr. 1

Way of Life!

NEW VITARA - DER KOMPACTE LIFESTYLE-SUV

NEW IGNIS - ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

Diverse Fahrzeuge am Lager, jetzt profitieren. Ihr Suzuki-Team in Buchs.